

TEENSCREEN ab 12

- 8 Kurzfilme aus Großbritannien, Niederlande, Finnland, Ungarn, Brasilien,
Deutschland / USA und Mexiko



Themen: Fußball, Langeweile, Monarchie, Stadtleben, Chaos, Identität, Dystopie, Freundschaft, LGBTQIA+, Einsamkeit, Körperbild, Polizeigewalt, Rassismus, Weltraum, Strom, soziale Disparitäten, Selbstverwirklichung

Über das Programm: Während wir Reisen durch die Galaxie unternehmen und uns im Spiegelkabinett verlieren, sehen wir die Gefahren von Machtmissbrauch und hinterfragen Gesellschaftsstrukturen. Stets hoffnungsvoll erkennen wir, welches Potenzial in uns selbst steckt und wie wichtig es ist, auch dann am Ball zu bleiben, wenn es mal ungemütlich wird.

Liebe Lehrkräfte,

KUKI, das Junge Kurzfilmfestival Berlin zeichnet sich durch fantasievolle, mitreißende und mutige Kurzfilmprogramme aus und ermöglicht Kindern und Jugendlichen den Zugang zu verschiedensten Perspektiven und vielfältigen Geschichten aus aller Welt. Mit KUKI leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Medienbildung der Kinder und fördern ihre Medien- und speziell Filmkompetenz, was von der Kultusministerkonferenz der Länder als Pflichtaufgabe schulischer Bildung festgelegt wurde.

Die nachfolgenden Begleitmaterialien sollen Ihnen zur Unterstützung der Behandlung der Filme im Unterricht dienen. Diese bestehen aus Aufgaben und Fragestellungen, die vor der Filmsichtung gestellt werden können (sog. Beobachtungsaufgaben) sowie vorformulierten Fragestellungen zu den einzelnen Filmen, um die Filme nach der Sichtung in der Klasse zu besprechen. Ergänzt werden diese z.T. um weiterführende Aufgaben und Ideen, um mit den Filmen zu arbeiten.

Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!



03. BLUSH - AN EXTRAORDINARY VOYAGE



EINSTIEGSFRAGEN

Guckt Euch nur die Bild-Ebene – also das, was ihr seht – an. Es gibt viel zu entdecken in "Blush". Welche Materialien haben die Filmemacher:innen für die Figuren und die Ausstattung⁵ verwendet?

• Antwort: Puppen, Alltags-Objekte, z.B. Süßigkeiten, Schläuche, Schrauben, Telefonkabel, Deko-Bänder, Schmink-Utensilien.

Abgesehen von der opulenten Ausstattung - richtet Eure Konzentration auch auf die Ton-Ebene. Was hört ihr?

• Antwort: Man hört die Unterhaltung zweier Freund:innen. Hin und wieder hört man noch die Nachrichten der Mutter und die Sprachassistentin Ana. Im Abspann wird erklärt: "Das meiste des Dialoges ist dokumentarisch und wurde 2017 beim Supermarkteinkauf aufgenommen."

Der Film vereint also animierte Puppen/Gegenstände und ein reales Gespräch. Welche Filmarten werden vereint?

• Antwort: Der Film ist eine Mischung aus Dokumentation und Animation.

INHALTLICHE FILMBESPRECHUNG

Die beiden Hauptfiguren sind die sehr guten Freund:innen ("besties") Fatu und Rai. Worüber reden die beiden? Was beschäftigt sie?

• Antwort: Fatu trägt gern aufwendiges Make-Up, seine Mutter hat ihm allerdings verboten, es auch außer Haus zu tragen. Fatu mag das aber. Von der Außenwelt bekommt er das

⁵ https://www.kinofenster.de/lehrmaterial/glossar/? fg_action=suchen&fg_rubrik=INSZENIERUNG#:~:text=Ausstattung%2FProduction%20Design&text=Es%20ist %20der%20Oberbegriff%20f%C3%BCr,Handlungszeit%20des%20Films%20optisch%20angepasst.

Begleitmaterial zum Programm TeenScreen ab 12



Gefühl vermittelt, als wäre etwas mit ihm deshalb "nicht in Ordnung", als wäre er "kein richtiger Mann".

Fatus Familie stammt aus dem Kosovo, wohin er für einige Monate reisen wird. Welche Befürchtungen hat er?

• Antwort: Fatu hat die Sorge, dass er dort ein Männlichkeitsbild erfüllen soll, mit dem er sich eigentlich nicht identifiziert und für das er sich verstellen muss. ("I am scared that I have to transform completely")

Der Filmtitel "Blush - An Extraordinary Voyage" ist doppeldeutig. Warum?

• Antwort: "To Blush" bedeutet übersetzt erröten / sich schämen. Es ist aber auch das englische Wort für "Rouge". Er lässt uns Fatus Konflikt nachvollziehen - er liebt sich geschminkt, von der Außenwelt wird ihm aber signalisiert, dass er sich dafür schämen sollte. "Die außergewöhnliche Reise" für Fatu ist es, sich zu überwinden und sich geschminkt in die Öffentlichkeit zu trauen - da wird ein gewöhnlicher Supermarktbesuch zu etwas ganz Besonderem, vergleichbar mit einer komplizierten Weltraum-Mission, die zugleich gefährlich, aufregend und empowernd sein kann.

Die Weltraumfahrt steht also im übertragenen Sinne dafür, dass Fatu seine Ängste überwindet, die Regeln seiner Mutter ablegt und sich geschminkt in die Öffentlichkeit traut - plötzlich gibt es Turbulenzen auf der Mission: Wie würdet ihr diese Turbulenzen interpretieren?

• Antwort: Ana, die Sprachassistentin, "roastet" die beiden (sie beleidigt sie ungefiltert und geradeheraus). Sie sagt, dass das Make-Up häßlich sei und spricht damit Fatus Sorge laut aus. Kurz wird er von seiner Furcht übermannt, er stellt die Mission in Frage. Seine Freundin Rai steht ihm bei und bringt ihn zurück "auf Kurs".

ANSTOB ZUM GESPRÄCH: MÄNNLICHKEITSIDEALE UND DEREN BRUCH

Stellt Euch vor, ihr seht einen geschminkten Mann auf der Straße. Was denkt ihr?

Warum ist das überhaupt so ein Thema, warum fällt es uns überhaupt auf? Warum muss es Fatu Überwindung kosten, geschminkt rauszugehen und lässt ihn sogar an sich selbst zweifeln?

• Antwortvorschlag: Wir sind in unserer Gesellschaft mit bestimmten Vorstellungen davon aufgewachsen, was "männlich" und was "weiblich" ist. Dazu gehören ein bestimmtes Erscheinungsbild (klassisch bei Frauen: Kleider, Röcke, geschminkt, körperbetont, rasiert) als auch bestimmte Eigenschaften / Verhaltensweisen (klassisch bei Frauen: fürsorglich, klassisch bei Männern: mutig). Diese Einteilung stammt aus einer Zeit, in der es klassische Rollen gab: Die Frau kümmert sich um das Zuhause, der Mann verdient das Geld. Diese Rollenverteilung ist inzwischen überholt, genauso werden die Zuschreibungen "männlich" und "weiblich" aufgeweicht, Menschen können oder wollen sich damit nicht identifizieren. Brechen Menschen mit diesen Normen, stechen sie auch heutzutage hervor und weichen von unseren gelernten Kategorien ab. Sie wecken mindestens die Aufmerksamkeit derer, die an dem Gewohnten festhalten, aber oft bleibt es nicht mal dabei: Sie müssen leider auch oft Ablehnung und Verurteilung erfahren - ein schlimmer Konflikt für die Betroffenen. Wie können sie zu sich selbst stehen, wenn sogar ein einfacher Ausflug in den Supermarkt zum Spießrutenlauf werden kann?



Jungs, die Ballett machen, Mädchen, die Games spielen. Manchmal ist man überrascht, wenn andere etwas tun, was nicht in die weiblich/männlich gelesene Zuschreibung fällt. Kennt ihr das auch? Sammelt Beispiele (Hobbies, Kleidung, Verhalten) aus Eurem Alltag!

Beispiele:

Bei männlich gelesenen Kindern: Mit Puppen Spielen, rosa Kleidung, Ohrringe, Nagellack...

Bei weiblich gelesenen Kindern: Weite Klamotten, kurze Haare, Interesse für Technik...

Diskutiert: Wie kannst Du mit Zuschreibungen und Vorurteilen brechen?

• Antwortvorschläge: Sich in die andere Person hineinversetzen, auf sie zugehen, sie kennenlernen und erfahren, dass sie ihre ganz eigenen Beweggründe hat. Es ist natürlich komfortabler, sich der Mehrheit anzuschließen - aber gerade dann den Mut aufbringen, für die ausgegrenzte Person einzustehen und ihr Unterstützung zu signalisieren. Auch wenn man sich dabei sogar gegen die eigene Familie wenden muss. "Blush" lässt uns genau diese Schritte nachvollziehen: Der Film weckt Empathie und Sympathie, lässt mit Fatu mitfühlen und sich mitfreuen, dass er sich überwindet. Als Freundin unterstützt und verteidigt Rai ihn bedingungslos.

Weiterführende Aufgabe: Repräsentation von Gender in Filmen

Denk an einen Eurer älteren Disney-Lieblings-Filme und notiert in die Tabelle, welche "Weiblichen" und "Männlichen" Verhaltensweisen dargestellt werden. Siehe auch <u>Das Disney</u> Gender Modell⁶

Weiblichkeit	Männlichkeit
Romantisch	Teils romantisch, aber zentral ist die eigene Mission und Selbstfindung
Mütterlich	Mutig
Attraktiv	Attraktiv
Passiv	Aktiv
Stark und unabhängig – aber nur glücklich mit Mann an der Seite	Selbstbewusst, unabhängig

Weiterführender Link

Deutschlandfunk Nova: <u>Trans Mann Linus Giese: "Ich habe viel Druck verspürt, 'männlich' sein zu müssen"</u>

⁶ https://homepage.ruhr-uni-bochum.de/veronique.vonier/src/gm.html

⁷ https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/linus-giese-maennliche-klischees-und-rollenbilder-setzenunter-druck